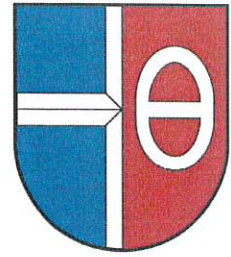


# Gemeinde Malsch Rhein-Neckar-Kreis



## Gremienvorlage

**Amt:** Rechnungsamt  
**Bearbeiter:** Amtsleiterin  
**Datum:** 23.04.2024  
**Gremienvorlage:** öffentlich **Sitzung Nr. 4 / 2024**  
**Gremium:** Gemeinderat  
**Kennwort:** Kinderbetreuung/Postillion e.V.  
**Begriff:** Übernahme des Defizits 2023 für das Kinderhaus Malsch

---

### Tagesordnungspunkt:

5

---

### Sachverhalt:

Im Rahmen der Endabrechnung der Betriebskosten für das Jahr 2023 hat sich für die Einrichtung des Postillion e.V. in der Gemeinde Malsch sowohl im Bereich der Betreuung der 3-6-Jährigen als auch im Bereich der Betreuung der 1-3-Jährigen eine Nachzahlung in Höhe von 16.318,00 € für den Kindergarten bzw. 14.534,77 € für die Krippe ergeben. Die beiden Beträge wurden nach Prüfung der Schlussrechnungen im Rahmen der vertraglichen Regelungen bereits von der Gemeinde Malsch an Postillion e.V. überwiesen. Zusätzlich zu den bereits geleisteten Schlusszahlungen in Höhe von insgesamt 30.852,77 € konnten im Jahr 2023 die Kosten der Einrichtung nicht gedeckt werden. Das aufgrund mehrerer Faktoren entstandene Defizit im vergangenen Jahr beläuft sich auf 36.616,09 € im Bereich des Kindergartens und auf 41.158,42 € im Bereich der Krippe. Somit steht für die Gemeinde Malsch noch eine Summe von insgesamt 77.774,51 € zur Zahlung an den Träger der Betreuungseinrichtung offen. Da die Einrichtung in sich kostendeckend sein muss, hat sich die Verwaltung bereits mit Herrn Lenz und Frau Oberhofer zusammengesetzt um sowohl die Kostensituation als auch die Belegungssituation in der Einrichtung zu besprechen.

Zur Kostensituation im Kinderhaus Malsch wurde sowohl die Ausgabenseite als auch die Einnahmeseite näher betrachtet. Auf der Ausgabenseite der Einrichtung sind zunächst die Tarifsteigerungen im TVöD und zusätzlich im Sozial- und Erziehungsdienst zu nennen, welche die Kosten in der Kindertagesbetreuung haben stark ansteigen lassen. Über die Kostensteigerungen in den Jahren 2023/2024 hat Herr Lenz in der Gemeinderatssitzung am 26.09.2023 im Rahmen seines Sachstandsberichts bereits ausführlich berichtet. Die häufigen außerplanmäßigen und planmäßigen Tarifsteigerungen im TVöD sind ursächlich für die Entwicklung der Ausgabenseite und werden im Jahr 2024 ihren Höhepunkt haben. Im März 2024 kam die große Kostensteigerung mit der tariflich festgelegten prozentualen Erhöhung und wird im Oktober

2024 mit der Änderung der Entwicklungsstufen in den S-Stufen zu weiteren Kostensteigerungen führen, deren Höhe noch nicht vollständig abzuschätzen ist.

Auf der Kostenseite hatte Postillion e.V. auch Steigerungen, da im Jahr 2023 erstmalig die Zusatzkräfte mit in den Eckwert eingebaut wurden, welche bisher gesondert ausgewiesen wurden. Der Eckwert ist die Summe aller Personalkosten in den Kitas (Gruppendienst, Vertretung, Leitung, PIA, Hauswirtschaft und FSJ) geteilt durch die Stellen Mindestpersonal. Die Zusatzkräfte konnten verhindern, dass aufgrund erhöhtem Krankenstand Schließungen vorgenommen werden mussten.

<b>Kosten pro Mitarbeiter Eckwert BKA 2023 Stand 30.01.2024</b>		in %
Fachkräfte	62.734,80 €	82,00
FSJ	894,96 €	1,17
PIA	1.373,84 €	1,80
Hauswirtschaft	2.055,38 €	2,69
Bereichsleitungen (zu Fachkräfte)	1.844,64 €	2,41
Fortbildungen	248,03 €	0,32
Gemeinkosten	7.353,38 €	9,61
<b>Eckwert 2023</b>	<b>76.505,03 €</b>	<b>100</b>

Unter dem Begriff ‚**Fachkräfte**‘ werden alle im Mindestpersonalschlüssel vorhandenen Kräfte zusammengefasst. Das beinhaltet den Gruppendienst, den Vertretungsdienst und die Leitungen, wie auch die Langzeitkranken, die aus der Lohnfortzahlung TVöD herausgefallen sind. Als Besonderheit unter dieser Position sind auch die Sachkosten des Vertretungsdienstes eingerechnet. Dies sind vor allem Telefon- und Fahrtkosten. Um eine Stabilität im Betrieb zu gewährleisten sind in den Wintermonaten mehr Fahrtkosten angefallen, da Überhänge aus bestimmten Regionen zur Abdeckungen von Fehlbedarfen in anderen Regionen sichergestellt werden mussten. Dies fällt nicht in den Bereich der An- und Abreise zur Arbeitsstelle. Die Bereichsleitungen sind an dieser Stelle extra aufgeführt. Sie werden in der Praxis eingesetzt und zudem auf den Mindestpersonalschlüssel angerechnet. Sie haben nur eine sehr geringe Freistellung. Daher sind sie der Spalte Fachkräfte, nicht den Gemeinkosten zuzurechnen. Es zeigt sich, dass die **Gemeinkosten** (Overhead) mit zirka 10% der Personalkosten stabil geblieben sind. Die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) empfiehlt maximal 15 %. Das **Vertretungsteam** soll in der Höhe der Differenz zwischen Mindestpersonalschlüssel und Gruppendienst sein. Im Jahr 2023 war dies aber höher. Hierzu wurden 20 S2-Kräfte eingestellt (12 Stellen) und 5 Werkstudenten (2,5 Stellen) wodurch 15 Langzeitkranke (aus der Lohnfortzahlung gefallen) und kurzfristige Ausfälle durch Schwangerschaften kompensiert wurden.

Ziel ist es sowohl Eltern als auch Kindern eine stabile Kindertagesbetreuung anzubieten. Die Bemühungen des Postillion e.V. zeigen, dass dies gelungen ist. Bei 69 Kitas und 1.600 Plätze (auch viele eingruppige) waren Einrichtungen an 20 Tagen

bei insgesamt 1.600 Jahresöffnungstage (0,0 %) komplett geschlossen. Die Reduzierungen beliefen sich auf 2 % stundenweise (weniger als zwei Stunden) wovon aber aufgrund der Reduzierung in der Randzeit nur 0,1 % der Kinder betroffen sind. Schließungen finden nur dann statt, wenn der Gruppendienst vollständig erkrankt und keine bekannte Vertretungskraft vorhanden (Kinderschutz) ist oder in den Randzeiten, wenn sehr wenige Kinder betroffen sind.

Bei Betrachtung der Einnahmeseite stellt sich folgende Situation dar. Die Elternbeiträge im Jahr 2023 konnten im Bereich des Kindergartens 17 % und im Bereich der Krippe 16 % der Kosten abdecken, was der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen ist.

	Kindergarten	Krippe
Kosten	529.197,00 €	478.524,00 €
Elternbeiträge	91.856,00 €	74.647,00 €
Anteil der Elternbeiträge	17%	16%

Durch die hohen Mehrkosten der Tariflöhne und um eine übermäßige Belastung der Eltern durch die zu zahlenden Beiträge zu vermeiden wird sich die Gemeinde Malsch in höherem Maße an den Betriebskosten beteiligen müssen. Die derzeitige Höhe des Betriebskostenzuschusses wird zur Finanzierung der Einrichtung nicht auskömmlich sein. Weiter ist zu erwähnen, dass durch die gestaffelten Beiträge nach dem Württemberger Modell die Eltern Beiträge nach Anzahl der im Haushalt wohnenden Kinder und somit unterschiedliche Beiträge zahlen. Da es in Malsch kaum Ein-Kind-Familien gibt, die den höchsten Beitrag zahlen ergibt sich ein weiterer „Verlust“ bei den Einnahmen. In der Summe handelt es sich im kommenden Kindergartenjahr hierbei um einen Betrag in Höhe von voraussichtlich insgesamt 59.304,00 €. Als weiterer Aspekt ist die Belegungssituation zu nennen, welche sich einnahmemindernd auswirkt. Am 01.07.2023 waren im Kindergarten noch 4 Plätze frei. Im Dezember waren es 10 Plätze, was jedoch durch den Wechsel der Schulanfänger in die Schule im September und die Belegung der freien Plätze im Laufe des Jahres nicht ungewöhnlich ist. Im Bereich der Krippe waren am 01.07.2023 3 Plätze und im Dezember 5 Plätze nicht belegt.

Da sich nach den aktuellen Belegungszahlen abzeichnet, dass die Belegung im Haushaltsjahr 2024 eher rückläufig ist, was auch auf eine geringere Kinderzahl im Gemeindegebiet im Vergleich zum Jahr 2023 zurückzuführen ist, befindet sich die Verwaltung mit Postillion in intensiven Überlegungen wie ein noch höheres Defizit im laufenden Haushaltsjahr verhindert werden kann. Insbesondere im Bereich der Ganztagesgruppen geht die Nachfrage zurück, weshalb auch über eine Änderung der Betreuungszeiten und einer möglichen Anpassung der Betriebserlaubnis nachgedacht werden muss. Falls eine Anpassung der Betriebserlaubnis erforderlich wird, wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit informiert und über eine Änderung beraten müssen.

Bezüglich des im vergangenen Haushaltsjahr entstandenen Defizits des Postillion e.V. in Höhe von 77.774,51 € schlägt die Verwaltung vor den Betrag zu übernehmen. Die Mittel stehen in diesem Umfang nicht zur Verfügung und sind überplanmäßig zu

bewilligen. Die bereits im Rahmen der Schlussabrechnungen geleisteten Zahlungen in Höhe von 30.852,77 € werden genehmigt.

---



**Beschlussvorschlag:**

Die im Rahmen der Abrechnungen der Betriebskosten 2023 für den Kindergarten und die Krippe des Postillion e.V. bereits geleisteten Schlusszahlungen in Höhe von insgesamt 30.852,77 € werden bewilligt. Des Weiteren übernimmt die Gemeinde Malsch das Defizit des Postillion e.V. aus dem Jahr 2023 in Höhe von insgesamt 77.774,51 € und stellt die Mittel überplanmäßig zur Verfügung.

---

**Als Anlage sind beigefügt:**

Folgekostenberechnung  Karten/Folien  Unterlagen:

Handzeichen Sachbearbeiter: PW		Datum: 10.04.2024
Mitzeichnung durch Amtsleiterin: PW Handzeichen:		Datum: 10.04.2024
Mitzeichnung durch Hauptamt Handzeichen:		Datum:
Mitzeichnung durch		Datum:
Zustimmung durch Bürgermeister Tobias Greulich Handzeichen		Datum: 10.04.2024